

Stein für Stein entsteht das Schulhaus

ENGAGEMENT Das bisher größtes Projekt von Afrika Hilfe Franken e.V. wird derzeit gebaut, die Secondary School Magoza. Eine Helfergruppe war vor Kurzem vor Ort, um sich vom Baufortschritt zu überzeugen.

Hammelburg – Schon im vergangenen Jahr war die Großgemeinde Kiparang'anda mit einem Antrag an den Verein Afrika Hilfe Franken e.V. herantreten, den Bau einer „Secondary School“ im Ortsteil Magoza zu unterstützen. Nach der Besichtigung im Oktober wurden 73 Sack Zement gekauft, damit 2555 Backsteine bis zum Baubeginn hergestellt werden. Dann wurden immer wieder kleinere Summen überwiesen, um Baumaterial zu kaufen und um die Arbeiter für die einzelnen Bauabschnitte zu bezahlen. So waren dann beim Eintreffen im März die ersten drei Klassenzimmer samt Büro bereits bis zum oberen Betonring fertig.

Am 16. März erreichen Walter Heilmann und Uwe Tobaben Kiparang'anda, und schon am nächsten Tag geht es nach einer ersten Besichtigung des Kindergartens hinaus auf die elf Kilometer entfernte Baustelle. Die erste unliebsame Überraschung ist, dass die Brücke dorthin eingebrochen ist und nun eine Abkürzung („shortcut“) quer durch den Busch gefahren werden muss, den normaler Weise nur „piki piki“ (Mopeds) benutzen, berichtete Uwe Tobaben. In Tansania aber ist ein „shortcut“ meist der längere Weg. Der Zugang zur Baustelle ist mit teils mannshohem Gras zugewachsen. Die Arbeiter sind pünktlich da, und der Dorfvorstand wird herbeigerufen, damit der zugewachsene Weg unverzüglich frei gemacht wird.

Immer wieder Verzögerungen

Immer wieder verzögert sich die Arbeit, weil der Dorfvorstand nicht in der Lage ist, seine Leute einzuteilen. Mal fehlen das Wasser und mal der Sand. Auch die Produktion der Backsteine beginnt nur zögerlich. Und: Die 1800 Backsteine für die Toiletten werden nicht dort, sondern vorne bei den Klassenzimmern gefertigt werden, weil der Sand dorthin geschüttet wurde und es zum Wasser näher ist. Am Ende müssen alle Steine einzeln zur Baustelle getragen werden. Schnell ist das Dach drauf, und es wird innen mit dem Verputzen begonnen. Die Firma Knauf Tanzania spendet 144 Rigipsplatten und 26 Sack „gypsum powder“. Vor der Abreise ist aber alles Material beschafft, damit die Maurer in den anderen Zimmern die Decken einziehen und die restlichen Toiletten fertigstellen können.

Ebenso ist genügend Zement eingelagert, um das gesamte Gebäude zu verputzen. Die Arbeiter wollen das innerhalb der nächsten drei Wochen erledigen.

100 Sack Zement für 3000 Backsteine für drei weitere Klassenzimmer sind gekauft. Die sollen im Juni begonnen werden. Dann sollen auch die restlichen Zimmer dieser Bauphase gefliest und das Gebäude mit einem Anstrich versehen werden. Voraussetzung ist natürlich, dass die Backsteine fertig sind und Bilder von den eingesetzten Fenstern und Türen geschickt worden sind, wie am letzten Tag fest zugesichert worden ist, so Tobaben. Auch im vereinseigenen Kindergarten Kiparang'anda gibt es einige Dinge zu regeln. Die 54 neuen Kinder werden in ihren neuen Schuluniformen fotografiert, und anschließend werden zur großen Freude an alle Kinder die mitgebrachten Schuhe und Kleider verteilt, die aus den Hammelburger Kleiderspenden stammen. Der Holzvorrat sowie der Bestand an Zucker und Mehl für den täglichen Maisbrei werden aufgestockt. Auch einige Reparaturen werden erledigt.

Da in Tansania im August die im letzten Jahr wegen der Pandemie verschobene Volkszählung stattfindet, hat die Regierung angewiesen, alle Städte und Dörfer bis Ende März mit Straßennamen und Hausnummern zu versehen. Der Kindergarten bekommt die Hausnummer 5 in der „Mt. Mzungu“ (Straße der Weißen). Die Volkszählung bringt zum Leid der Lehrer den ganzen Schulplan 2022 durcheinander. Nun fallen im Juni die vier Wochen Ferien aus und werden in den August verlegt.

Ludewa Recycling

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Afrikahilfe Schondorf wurde bereits im letzten Jahr beschlossen, das Projekt Ludewa Recycling weiter zu fördern. 2000 Euro wurden beigesteuert, um einen Schredder, ein Spritzgussgerät und verschiedene Formen anzuschaffen. Anfang März trifft die Sendung in Njombe im Westen von Tansania ein und wird von dort per Bus nach Ludewa geschafft. Erste Bilder erreichen den Verein Anfang April. Jetzt werden Plastikabfälle farblich sortiert und geschreddert. Schon bald will man erste Dinge wie Fliesen oder Teller fertigen.



In Magoza wird eine Secondary School gebaut.

Foto: Tobaben

An das Krankenhaus in Kilimahewa können einiges an Verbandsmaterial und 400 Stoffmasken mit Silberionenbelag aus einer Sachspende übergeben werden. Schwester Anna berichtet, dass der Betrieb im Kindergarten Bigwa ohne Probleme funktioniert. Sie bekommt für die 36 Kinder dort Spielzeugautos und Plüschtiere mit auf den Weg.

Spielzeug für die Kinder

Da der tägliche Weg zur Baustelle in Magoza ganz nahe an den Kindergärten Kibululu, Magoza und Kise vorbeiführt, werden auch sie inspiert. Kibululu hat 46 Kinder und befindet sich in gutem Zustand. Alle Kinder bekommen ein Spielzeugauto. Im Kindergarten Kise sind es 40 Kinder. Sowohl Schule als auch Kindergarten sind sehr gepflegt. Alle 300 Kinder bekommen einen Bleistift.

Der Kindergarten in Magoza mit 56 Kindern ist etwas verdreckt und eine Dachrinne hängt davon. Die Küche wird als Lager missbraucht. Ein klärendes Gespräch mit dem Elternbeirat ergibt, dass man die Missstände beheben will. Anfang des Jahres hatte sich der

Informationen

Kleiderannahme: Monatliche Annahme in Hammelburg, Ofenthaler Weg, Krankhauseinfahrt, links bei den Garagen. Der nächste Termin ist Samstag 14. Mai, von 10 bis 12 Uhr. Abgegeben werden können: gut erhaltene Altkleider, Schuhe, Verbandskästen, Kinderrucksäcke, Fiebermappchen, Buntstifte und Spiele. Kinderkleidung für Vier- bis Sechsjährige bitte kennzeichnen. Im Moment fehlen vor allem Schuhe. Jederzeit zugänglich sind die

Kleidercontainer am Krankenhaus.

Spenden Wer Interesse daran hat, den Verein finanziell oder auch tatkräftig zu unterstützen, findet weitere Informationen unter www.afrika-hilfe-franken.de. Spendenkonto Afrika Hilfe Franken e.V. FLESSABANK Code-BIC: FLESDMM IBAN: DE41 7933 0111 0000 3100 58

Schuldirektor der Grundschule Tumaini an die Afrika Hilfe Franken gewandt, da in den alten Klassenzimmern mehr als 80 Schulbänke nicht mehr zu gebrauchen sind und die meisten Schüler auf dem Boden sitzen. Es wurde vereinbart, dass der Schuldirektor alle Bänke auf eigene Kosten zum Schreiner bringen und später wieder abholen muss. Nach Rücksprache mit dem Schreiner wurde beschlossen, 30 neue Schulbänke anzuschaffen und aus den Bruchstü-

cken der 80 Bänke noch 50 wiederherzustellen. Der Besuch der Schule zeigt, dass das Schulgelände sehr sauber und die im letzten Jahr gebauten Klassenzimmer im tadellosen Zustand sind. Allerdings ist bei den vier ganz alten Klassenzimmern das Wellblech teilweise durchgerostet, und der Regen dringt ein. Die größte Freude für die Vereinsmitglieder war aber, zu sehen, dass der Solarbrunnen noch immer einwandfrei funktioniert. red